04.08.2022
Drucksache 114/22

Entwicklung im Bereich Bildung und Teilhabe -UpdateCard ICH2.0

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Ausschuss für Arbeit, Soziales, Inklusion und Familie	05.09.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
Organisationseinheit	Arbeit und Soziales		
Berichterstattung	Dezernent Torsten Göpfert		
Budget	50	Arbeit und Soziales	
Produktgruppe	50.03	Teilhabe- und Förderleistungen	
Produkt	50.03.04	Bildung und Teilhabe	
Haushaltsjahr	Ertrag/Einzahlung [€]		
	Aufwand/Auszahlung [€]		

Sachbericht

Auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen¹ hat der Kreistag in seiner Sitzung am 02.07.2019 einstimmig beschlossen:

Der Landrat wird beauftragt, die Einführung einer sogenannten YouCard zur Nutzung der Angebote nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (angelehnt an das gleichnamige Produkt der Stadt Hamm) im Kreis Unna zu überprüfen.

Am 01.09.2020 wurde der Kreistag über die Ergebnisse der Prüfung informiert. Die Einführung einer Bildungskarte wurde befürwortet. Die Einführung sollte mit dem Steuerungsdienst vor dem Hintergrund des digitalen Masterplanes gemeinsam terminiert und im Rahmen eines Projekts vorgenommen werden.

Ein Auftaktgespräch fand noch im Jahr 2020 statt. Im ersten Quartal 2021 wurden dann zwei verschiedene Kartensysteme in Augenschein genommen und die parallellaufenden Projekte zur OZG-Umsetzung gemeinsam mit DI eingeordnet. Vor diesem Hintergrund wurden konkrete Anforderungen an ein Kartensystem formuliert und Unterlagen für ein Vergabeverfahren vorbereitet. Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte 2021 wurde die Einführung eines Kartensystems zur Abwicklung der BuT-Leistungen erstmals ausgeschrieben. Dieses Verfahren musste aufgehoben werden, da das einzige vollständig vorliegende Angebot wegen des Vorliegens von Ausschlusskriterien nicht berücksichtigt werden konnte. Die Vergabeentscheidung konnte daher erst im Dezember 2021 nach einem wiederholten Ausschreibungsverfahren getroffen werden.

Während der gesamten Projektphase war die Arbeitsfähigkeit im Sachgebiet 50.3 aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen personellen Unterstützung des FB 53 deutlich eingeschränkt.

Seit Januar 2022 wurde dann an der Einführung der UpdateCard ICH 2.0 mit der Firma Syrcon gearbeitet. Zunächst mussten ein Wording und ein Layout gefunden werden. Gleichzeitig wurde die Umsetzung in der Software-Lösung des Kreises Unna getestet und parametrisiert. Für das Jobcenter besteht leider keine Schnittstellenmöglichkeit, so dass hier ein anderer Weg gefunden werden musste. Die Prozesse und Bescheide wurden daraufhin angepasst.

Seit dem 01.06.2022 wird die UpdateCard ICH 2.0 an alle leistungsberechtigten Kinder versendet. Zum selben Zeitpunkt wurde das BuT-Konto für Leistungsberechtigte und Anbieter zum Zwecke der Registrierung online freigeschaltet.

Anbieter wurden mit mehreren Anschreiben über die Umstellung informiert. Am 09.08.22 und am 30.08.22 fanden außerdem Online-Schulungen für Anbieter zum Thema Registrierung und Abrechnung über das BuT-Konto statt.

Seit dem 01.06.22 haben sich bereits rund 55% aller Leistungsanbieter im BuT-Konto registriert. Diese können daher auch online gesucht und gefunden werden. Unterschiede zu vorherigen Daten über Anbieter lassen sich damit erklären, dass Schulen und Kindereinrichtungen als Anbieter von Mittagsverpflegung geführt wurden, obwohl diese nicht selbstständig abrechnen. Daneben enthielt die alte Anbieterliste auch gerade im Bereich der Lernförderung Anbieter, welche ihre Leistung nur einmalig angeboten haben. Somit findet hier eine Datenbereinigung statt.

Bis zum 04.08.2022 wurden rund 4300 Kinder mit der UpdateCard ICH 2.0 ausgestattet und verfügen damit bereits über ihr aufgeladenes Budget hinsichtlich Mittagsverpflegung, Ausflüge und Schulfahrten, sowie sozialer und kultureller Teilhabe.

¹ Drucksache 097/19

Eine erste Leistungsabrechnung erfolgte zum 15.08.2022. Danach werden die Abrechnungen über die UpdateCard ICH 2.0 14tägiig vorgenommen.

Parallel zur Einführung der UpdateCard ICH 2.0 sind die Antragszahlen im Bereich BKGG, SGB XII und AsylbLG im Vergleich zum bisher antragsstärksten Jahr 2018 um durchschnittlich ein Viertel angestiegen. Der geringste Anstieg war dabei im Februar zu verzeichnen. Hier liegen die Antragszahlen jedoch aufgrund der Auszahlung des Schulbedarfs regelmäßig am höchsten.

Die coronabedingten Einbrüche sind damit mehr als aufgeholt. Aufgrund der Einführung der UpdateCard ICH 2.0 seit Juni 2022 ist mit einem weiteren Anstieg der Antragszahlen vor allem aber einer höheren Ausschöpfung der Leistungen zu rechnen.

Anlage

Entwicklung 2022- UpdateCard ICH2.0